

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburger Nachrichten. 1939-1954
76 (1942)**

47 (17.2.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-828020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-828020)

Randbemerkung

Schwarzes Nicht nur die Jnder machen Kanonenerfasser nicht mehr mit. Sie haben es in Malaba und Nordafrika gleichermassen fast beinahe, für ihre britischen Jungbrüder die Seemannen aus dem Feuer zu holen. Auch die Australier haben ein Saar in der von England freigestellten Suppe gefunden. Sie wollen weder Singapur noch Kantonen fassen, sondern vor allem ihre eigene Heimat, die Chinesen vor sich zu werfen. Und nun wollen sie auch die Indier haben. Niemand wird dem Volk der Vuren Freiheit vorwerfen dürfen. Es hat um seine Freiheit gekämpft, bis die britische Heimtücke es erdrückte. Wenn also jetzt bekannt wird, daß in den indischen Provinzen in gefesselter Lage Befreiung vorzunehmen ist, muß das andere Gründe haben. Auch die Vuren wollen nicht mehr für das auseinanderfallende britische Empire kämpfen. So zeigt es sich immer mehr, daß Churchill seinen Krieg tatsächlich mit den Indiern führen muß; denn auf die Hilfe aus den USA rechnet er selbst nicht, wenn auch ein Haas von Roosevelts fragwürdigen Selbstaufgaben in Nordindien gelandet sein mögen. Und die Sowjets? Churchill weiß, wie rasch der Führer hätte, als er erklärte, daß der deutsche Soldat seinem Feinde im Osten tummelnd überlegen ist. Die Schwandlungen haben Singapur und nicht befreien können. Also braucht England neues Heer. Britisches Schwarzes sind gerade gut genug, für Churchill zu werden. Sein Söldner Smutis, der Despot Subitafas, reißt immer mehr Vuren in seine Regimenter ein, vornehmlich in die Artillerie. Sie sind dazu bestimmt, die Vuren zu füllen, die der Tod auf allen Schlachtfeldern in die Reihen der Briten gerufen hat. Dieser Churchill's neue „christliche Soldaten“, und sein König, der stotternd die Internationale lernt, führt den Titel „Kaiserreich des Glaubens“. — Lange wird dieser Spuk nicht mehr dauern!

Feindliche Korvette im Atlantik versenkt

Wie aus Newport gemeldet wird, ist eine in britischen Dienst stehende Korvette im Geleitschutzdienst im Atlantik torpediert worden. 36 Besatzungsmitglieder werden vermisst.

Die Aushöhlung des britischen Weltreichs

Von unserem früheren Londoner Vertreter Dr. Wilhelm von Kries

wvk Berlin, 16. Februar.
Obwohl wir in Deutschland unermüdlicher Weise im britischen Weltreich noch ein Ganzes sehen, hat der Prozeß der Auflösung dieses Weltreiches in den letzten Wochen und Monaten Fortschritte gemacht, die alles das in den Schatten stellen, was man vielleicht noch vor Jahr und Tag für unmöglich gehalten hätte. Für den Augenblick wollen wir dabei von den militärischen Erfolgen unserer japanischen Bundesgenossen im Fernen Osten absehen.
Vor kurzem hat der wohlhabendste Vorkriegs-Beauftragte der Vuren eines Produktionsministeriums in England erklart, daß es ihm nicht besonders auffällig sei. Im Krieg braucht jedes Land einen Generaldirektor oder gar einen Diktator über seine wirtschaftliche Produktion. In England hat man freilich zwei Jahre lang geagert, eine solche Gleichstellung zwischen privater Unternehmung und Staat zu herbeiführen, indem man dem Churchill mit Lord Beaverbrook zusammen in den Vereinigten Staaten gewesen ist, was sich auf zur Errichtung einer solchen „Wirtschaftsdiktatur“ entschlossen.

Der äußere Verlauf dieser Handlung verrät ihre innere Bedeutung. Es ist nicht der freie Geschäft vor britischen Regierung, diese Diktatur herbeiführen, sondern es sind die Machtüber in Washington. Welcher Art aber sind nun diese Wünsche?
Ohne die USA wäre England in diesem Krieg schon längst zusammengebrochen. Seine Abtrennung von den wirtschaftlichen Beziehungen zu Europa hat zum Verlust einer außerordentlichen Vorlage der englischen Stahl- und Eisenindustrie herbeigeführt. Fragt man sich aber, wo das Eisen hergekommen ist, das England für seine Kriegsanforderungen brauchte, so lautet die Antwort selbstverständlich: aus den USA. Wehrlich steht es mit anderen kriegswichtigen Dingen. Dabei dürfen wir die Abhängigkeit nicht vergessen, die die USA zum Ersatz für die nicht mehr vorhandene Zufuhr aus Europa lieferte und viele andere Dinge mehr.

Seitdem nun aber die USA selbst Krieg führen müssen, sind sie genötigt, mit ihren Lieferungen nach England sparbarer umzugehen.

Außerdem wollen sie etwas für ihr Geld sehen; am allergeringsten aber wünschen sie englische Konkurrenz auf dem Weltmarkt, die doch nur mit den von Amerika gelieferten Kohlen und Stahlmaterialien denkbar ist. Das bedeutet aber, die amerikanische Regierung erlischt in der noch vorhandenen wirtschaftlichen und politischen Selbständigkeit des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland eine ungerechtfertigte Erschwerung der eigenen Kriegsanforderung. Infolgedessen hat Churchill einen Mann zum Produktionsminister ernannt, von dem er selber weiß und sagt, daß dieser das Vertrauen der Amerikaner genießt, wie er dann auch selber sein Amt nur noch deswegen innehat, weil er der Londoner Vertrauensmann des Präsidenten Roosevelt ist.
In allen diesen Vorgängen liegt ein Symptom für das Unheilgreifen des amerikanischen Hauszwangens im britischen Weltreich. Die Furcht, daß sich der Furchtobst nicht vertritt, so aus, als könne man darauf gehen, aber der Zusammenbruch des Ganzen ist gefordert. Nichts zeigt diesen Vorgang aber deutlicher als die Tatsache, daß nunmehr die englische Wirtschaft und die englischen Wirtschaftsführer

Britische Kriegsschiffe vor Zanger

Rom, 16. Februar.

Britische Kriegsschiffe fahren, wie Kenzia Stojani aus Zanger meldet, seit zwei Wochen vor dem Hafen von Zanger Streife. Sie wollen damit offensichtlich die Bevölkerung einschüchtern, die in verhängnisvoller Erregung auf die britischen Terrormaßnahmen der letzten Zeit reagiert hatte.

Nur noch solche Maßnahmen werden treffen können, die ihnen von ihrem neuen Wirtschaftsdiktator gestattet oder vorgegeschrieben werden. Dieser aber handelt nicht in eigener Machtvollkommenheit, sondern nur als der Beauftragte der Amerikaner. Großbritannien ist damit zu einer amerikanischen Wirtschaftsprüfung kleineren Maßstabes geworden.

Fragt man sich nun, ob man in England diese Einwirkung nicht erkennt oder nicht erkennen will, dann heißt die Antwort: Natürlich erkennt man sie. Aber man weiß keine Alternative, vorläufig jedenfalls nicht. Geißt aber ist, daß sich die innere Stellung Churchills seit seiner Niederlage aus den Vereinigten Staaten grundtätig geändert hat.

Kuliffenreife einer überwindenen Zeit

Kölnler Bildhändlerprozeß

Eigene Drahtmeldung

Köln, im Februar.
Die ein Ausbreiten des letzten Kuliffenreife eines traurigen Vergangenen wird der Bildhändlerprozeß in Köln, in welchem der ehemalige Kunstmaler und spätere Kunsthändler Robert Schuppner des Kunstbetrugs gegenüber zahlreichen Kunstauktionshäusern und Privatpersonen angeklagt war. Neben ihm auf der Anklagebank sitzt als gleichwertiger Vertreter der früheren Kunst des Bildhändlers Museums, der Jude Dr. Walter Israel Cohen. Der Prozeß mit all den dummen-dreisten Gerissenheiten des Schuppner und der angeleglichen Guldgläubigkeit des Juden Cohen wäre eines niedrigen Eingehens nicht wert, wenn er nicht

ein bezeichnendes Bild auf die Verhältnisse im Kunsthandel der vergangenen Jahrzehnte geben würde, wenn nicht Schuppner in so großem Ausmaß (53 erwirkte Forderungen) seine Gaunereien noch in dem gefährlichen Kunsthandel der Jahre 1939/40 verübt hätte, natürlich vereint mit der gepöbeln biederem Verantwortungslastigkeit eines Juden.

Das sonst ehrenwerte Dörrchen Hamm a. d. Sieg, am Fuße des Westerwaldes, wird sich dieses dort als Sohn eines Antiquariermeisters geborenen „Würgers“ Schuppner noch lange schämen müssen. Ergräbt, Gremmungsstück und Geldgier machten den Antiquarierlehrling zum „Kunstmaler“, der dann im Jahre 1934, nach Händlerszeiten mit den verschiedensten Dingen und dem Endergebnis zahlreicher Verstraten, nach Hamburg auswanderte, um hier seine nach



KAMERANEN
Ein Film vom Kampf und Opfer eines Patrioten in der Zeit preussischer Ohnmacht und Rechtlosigkeit.
Neue Wochenschau
3.30 Jugendliche zugelassen 6.00
WALL-LIGHT

Willy Birgel - Karin Hardt
Maria Niekisch - Hedwig Wangel
Rudolf Fernau - Paul Dahlke
Alexander Golling - Herbert Hübner
Spielleitung: Hans Schwellkart
Ein Film vom Kampf und Opfer eines Patrioten in der Zeit preussischer Ohnmacht und Rechtlosigkeit.
Neue Wochenschau
3.30 Jugendliche zugelassen 6.00
WALL-LIGHT

CAPITOL
Zwei in einer großen Stadt
Monika Burg
Karl John
Hansi Wendler
3.30 u. 6.00 Uhr
Marianne Simon
Hannes Keppler
Paul Henckels
Käthe Haack

Wir verlängern
Eine menschlich fesselnde Handlung, mit heiter-ernstem Spiel, im bunten Leben der Reichshauptstadt
Monika Burg
Karl John
Hansi Wendler
3.30 u. 6.00 Uhr
Marianne Simon
Hannes Keppler
Paul Henckels
Käthe Haack

Pack-Lichtspiele
Theater und Büro
Fernspr. 5034
Dienstag bis Donnerstag, täglich 3.30 und 6.00 Uhr
Brigitte Helm, Rudolf Forster
in
Die Gräfin von Monte Christo
mit Gustav Gründgens, Lucie Englisch, Matthias Wiemann, Theo Lingens, Hans Junkermann
Ein Film voll Spannung und Tempo!
Beiprogramm Wochenschau
Jugend nicht zugelassen!

Koifus's Brust-Caramellen
mit den 3 Tonnen
verdanken ihre hervor-
ragende Wirkung bei
Husten, Heiserkeit und
Katarrh den wertvollen
Extrakten, die sie ent-
halten. Viele tausend
Zeugnisse, die unver-
langt eingehen, rühmen
die gute Wirkung und
haben einen immer
größeren Kreis dank-
barer Kunden geschaf-
fen. Diese Kunden auch
jetzt so gut wie möglich
zu versorgen, bleibt uns
vornehmste Pflicht!

Staatstheater
4085
Ab Dienstag neue Anfangszeiten
Dienstag, 17. 2.: 17 Uhr: A 22
„Langabend“
Mittwoch, 18. 2.: 17-20 Uhr:
„Die große Frau“
Donnerstag, 19. 2.: 17 Uhr: B 21
„Gefangenschaft“ „Das Himmel-
bett von Schiller“
Freitag, 20. 2.: 17 Uhr: C 22
„Die große Frau“
Sonnabend, 21. 2.: 17 bis 19.30
Uhr: DR 5 1 „Was ihr wollt“
Sonntag, 22. 2.: 11.30 Uhr: DR 5
„Gefangenschaft“
Montag, 23. 2.: 18 Uhr: Muroci
u. H. „Der zweite Sinfonie-
Concert im Schloßpark“
● Veranstaltungsring der 53
50 Prozent Ermäßigung

Oldenburger Lichtspiele
Fernsprecher 2151
Täglich 3.30 6.00 Uhr
Ein seltsamer Gast
Schlag auf Schlag folgen sich die Überraschungen dieses ungeheuer spannungsreichen Kriminalfilms.
Darsteller:
Alfred Abel, Ilse Petri, Kurt Fischer-Fehling, Fritz Odemar, Aribert Wäscher, Hermann Speilmanns u. a.
Kulturfilm — Deutsche Wochenschau
Jugend hat keinen Zutritt!

Wochenpiegel der Volksbildungshalle
Gauhauptstadt Oldenburg
Dienstag, 17. 2.: Oberpfleiler Rud. Sang vom Staatstheater: „Moderne Dramatik“, 18.30 Uhr, Augusteum.
Mittwoch, 18. 2.: Dr. Dr. Dr. 2. Abend: „Die Frau als Mädrerin der Selbstgefundheit“, 18.30 Uhr, Augusteum.
Donnerstag, 19. 2.: Französisch-Abend: 18.45 Uhr, Hochschule für Weiterbildung.
Freitag, 20. 2.: Quartettspieler Bg. M. an der Hochschule: „Die und Heilgeschichte unseres Ganges.“ 4. Abend der Vorträge: „Unter den Vuren“ — ein Sanftschick und Kulturbild.“ 18.30 Uhr im Kleinen Schloßpark.
Sonnabend, 21. 2.: „Mimale und phantastische Berge.“ 18.30 Uhr, Augusteum.
Sonntag, 22. 2.: „Nationalsozialistische Volkswirtschaft.“ 18.30 Uhr, Augusteum.
Montag, 23. 2.: „Nationalsozialistische Volkswirtschaft.“ 18.30 Uhr, Augusteum.
Dienstag, 24. 2.: „Nationalsozialistische Volkswirtschaft.“ 19 Uhr, Hochschule für Weiterbildung.
Mittwoch, 25. 2.: „Nationalsozialistische Volkswirtschaft.“ 19 Uhr, Hochschule für Weiterbildung.

FÜSSE PUDERN
— besseres Laufen!
Dr. Scholl's Fuß-Puder für unsere Soldaten. Stets vorrätig im Fachgeschäft.
Scholl's Fusspflege-System
Bremen, Am Wall 147

Durch tiefen, traumlosen Schlaf
steigt man beim ersten Klingeln des Weckers frisch und munter aus dem Bett. — Sie auch? Oder fehlt es am richtigen Schlaf, wie bei so vielen? Versuchen Sie einmal rote **Ruhe-Perlen**, schon vielen brachten diese kleinen roten Perlen gesunden Schlaf. Rote **Ruhe-Perlen** sind vollkommen unschädlich u. vor allem geruch- und geschmacklos! Pak. — 50 u. 1.—
In Drogerien und Apotheken.
Hersteller:
Hertel, Hamburg-Wandsbek 4.
Verkaufsstellen:
Fachdrogerie Ernst Lüdtke,
Nadorster Str. 105 Ruf 2822
Stau-Drogerie G. Wessels,
Staust. 15 Ruf 2247
Theater-Drog. Fritz Henkel,
Gaststr. 28 Ruf 3513

Schauburg / Osternburg
Fernsprecher 4200
Täglich 3.30 6.00 Uhr
Harry Piel
Ein Unsichtbares geht durch die Stadt
mit
Fritz Odemar, Lissy Arna, Annemarie Sörensen u. a.
Wer spannende Unterhaltung sucht, findet sie in diesem Film.
Ein Harry-Piel-Film, wie wir ihn sehen wollen!
Kulturfilm — Deutsche Wochenschau
Jugend hat keinen Zutritt!

Bekanntmachung
Erträge des Finanzamts Oldenburg werden abgehalten:
in Steinförde, am 21. Februar 1942, vorm. ab 10 Uhr,
in Warde, am 23. Februar 1942, vorm. ab 10 Uhr,
in Wardeburg, am 25. Februar 1942, vorm. ab 10 Uhr,
in Satten, am 26. Februar 1942, vorm. ab 10 Uhr.
Finanzamt Oldenburg.

Scholl's Fusspflege-System
Bremen, Am Wall 147

Vierstimmiger Gesäherd mit
Dafosin zu verkaufen. 35.—,
Hein. Etaulinie 16, Hofeingang.

Schauburg / Osternburg
Fernsprecher 4200
Täglich 3.30 6.00 Uhr
Harry Piel
Ein Unsichtbares geht durch die Stadt
mit
Fritz Odemar, Lissy Arna, Annemarie Sörensen u. a.
Wer spannende Unterhaltung sucht, findet sie in diesem Film.
Ein Harry-Piel-Film, wie wir ihn sehen wollen!
Kulturfilm — Deutsche Wochenschau
Jugend hat keinen Zutritt!

Nicht in den letzten Tagen

karrenpflichtige Waren des Versorgungsabchnittes eintausen

Wie schon oft wird, kommen immer häufiger Frauen in den beiden letzten Tagen des Versorgungsabchnittes mit ihren Lebensmitteln...

Keine Kupfermünzen mehr
Im Reichsgebiet ist eine Verordnung des Finanzministers vom 10. Februar 1942...

Denk an die hungernen Vögel

30 Kronen ab 1. März nicht mehr als gelegentliche Zahlungsmittel. Die Kupfermünzen sind...

Wem man die Sirene nicht gehört hat

Es gibt, wie die Praxis zeigt, eine ganze Reihe von Fällen, in denen die Sirene...

Der Arzt-Gutschein

Neuerung im deutschen Krankenversicherungs-wesen
Die Reichsärztekammer begrüßt in einer Beschlussempfehlung den Entschluß einer großen...

Annahmehinterzungen der Waffen-44

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Die Waffen-44, Ergänzungsfabrik Nordsee (X) führt im März folgende Annahmehinterzungen durch: 17. A. C. Bremer, 10.00 Mark'.

7000 Besucher auf der Polizei-Ausstellung

Der Tag der Deutschen Polizei fand auch in Oldenburg im Zeichen der innigen Verbundenheit der Bevölkerung mit der Polizei...

Der Baletot ist gebraucht und kofset...

Noch einmal das Thema „Keine Ueberspreize für gebrauchte Gegenstände“

Wir wissen das: im Kriege kann alles möglich sein mal knapp werden. Oftmals sind die Fabrikationsbetriebe umgestellt worden...

Natürlich gibt es immer wieder Leute, die überhaupt jede Situation zum Geschäftsmachen ausnutzen. Sie machen sich ab und zu...

Was, wenn es einen alten Baletot oder ein Paar noch nasserdicke Schuhe ohne Punkte und Besatzungen aufzutreiben gab...

Diesem „Geschäftsgebaren“ ist nun ein schwerer Niegel vorgehoben worden, nachdem der Preis-Kommissar sich hiermit befaßt hat...

Das muß ein Mädchen vor der Ehe wissen!

Haushilfsfrauen können bei der Heirat 1500 RM als Geschenk erhalten

Noch viel zuwenig bekannt

Jedermann weiß eine tüchtige Hausfrau zu schätzen. Gründliche hauswirtschaftliche Kenntnisse kann sich ein junges Mädchen am besten...

vierjährige Beschäftigung in Familien mit drei oder mehr Kindern unter 14 Jahren bei Verheiratung oder nach Vollendung des 30. Lebensjahres...

Bestandsaufnahme und Abgabepflicht von Wein

Der Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Weinbauwirtschaft hat eine im Verbandsorgan des Reichsnährbundes vom 13. Februar erschienene Anordnung Nr. 47...

aufgelegt werden. Von den nach dem 1. Januar 1942 bezogenen Weilmengen sind insgesamt 80 v. H. bis zum 30. April 1942 zu verkaufen...

Parteiliche Mitteilungen

NSDAP, Ortsgruppe Bürgerfeier

Heute, Dienstag, 20. Uhr, in der Bürgerfeier Schule, Zusammenkunft der politischen Leiter...

NSDAP, Ortsgruppe Linswege

Auf Anordnung des Kreisleiters findet heute, Dienstag, 19 bis 20 Uhr, bei 20. einen Mitglieder-Veranstaltung statt...

NSDAP, Ortsgruppe Leinewege

Heute, Dienstag, 18.45 Uhr, Mitglieder-Pflichtversammlung im Meisendorfer Schützenhof.

NSDAP, Ortsgruppe 1/91 Oldenburg

Die Ortsgruppe tritt morgen, Mittwoch, um 18.30 Uhr, bei der Bezirksleiterin...

Hilfer-Jugend, Gefolgschaft 1/91

Die Scharen 2 und 3 (Gemein) treten am Dienstag, 17. Febr., um 19.30 Uhr, beim Heim an der Kreisstraße an...

Veranstaltung der NS, Ring 1

Morgen, Mittwoch, wird „Die große Parade“ aufgeführt. Beginn 17 Uhr. Die Geschworenen (Selbstverwalterinnen) sollen für die Schüler...

Fähnlein 11, Oldenburg

Heute, Dienstag, tritt der gesamte 1. Jungensang des Fähnleins um 18.30 Uhr auf dem neuen Markt...

Fähnlein 17/0/91 Nordst

Der erste Jungensang tritt heute um 16.45 Uhr auf dem Schindl des Gymnasiums an...

NS Frauenstaff/Deutsches Frauenwerk, Kreis Oldenburg-Stadt

Die für heute angelegte Arbeitsgemeinschaft für „Betreuerhaltung“ fällt aus.

Mädchengruppe 12/91, Wümlerberg

Antreten heute um 8.15 Uhr bei Räder Röhren. Die Gruppenleiterinnen.

DM-Gruppe 3/91, Saarende

Am Freitag, 20. Febr., treten alle Jungmädler der DM-Gruppe zu einem sehr farreichen Appell um 18.15 Uhr (Saarendeheim) an...

Oldenburgisches Staatsorchester

Kommenden Montag, 18. Febr., findet im Schloßhof das zweite Konzert der Orchester in dieser Spielzeit statt...

Aus der Volkshilfskassette

Die Volkshilfskassette weist noch einmal nachdrücklich auf den Beitrag mit Oberleiter Rudolf S. a. g. der heute abend um 18.30 Uhr, im Augusteum stattfindet...

Advertisement for 'Was koch ich...?' featuring 'Ochsenschwanzsuppe Spagetti mit Sauerbratensoße'. Includes a picture of a woman and a box of Knorr soup, and a recipe for the soup.

